



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

**Halle, Henni von
Seebrugg, 27.08.1917**


Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)


[urn:nbn:de:gbv:46:1-84505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-84505)

Lechhof b. Leeburgg, d. 27. 8. 17.
Post Schluchsee, Bad. Schwarzgr.

Herrn meinetwegen Herr GutsMuths!

Mit gleichem Post gehen die
fertigen Gattel der Petersburger Prophe-
zierung an Sie ab.

Erzählung nur mit mir bei Gattel. 1a |
et unter , 2. Reife, noch im \searrow ge-
firt. der Klaus Brief mit abe noch mir
zufällig in Herrn Manuscript. L. 1
Herrn.

dem jete in auf 1a) auch  zu
gefirt, wie Sie es auf Heiligendamm
Hortegattel haben. Hoffentlich ist es
Rust. 2

die Arbeit demnach aus freundlichem Geir.
den länger, als in gedruckte Gattel.

Alles in und Bayern kam, fand in Waller
zwei frische Aufstände, aber waren nicht
frühling vor. Ich habe mir denn 9 Tage
die Mergelung mit angesehen und
fand sie auf objection nicht anders
denn Kartoffeln, 1 x in der Höhe
brücker, nur 3 Hk. Loth dergleichen.
Allerdings viel Milch und reichlich an
gutes Miltzessen.

Ich habe diese 9 Tage gewisse Höflichkeit
in Miltzessen für die für gesehene,
nicht gesehene für diese bekannt in der
Lage offen gesehene, da die Mergelung in
Bayern so kurz, weißt in die Kinder
von 1. Sept. zu mir nach Seehof zu sein.
Am 12. kam ich zurück in am 14. bekam
ich ein Schreiben, ich weißt mir in Al.
Lage ganz sein lassen.

Das geht nicht viel für die für zu schreiben,
da ich für zu niemand dergleichen sollte in alles

2)
am 1. Sept. geschrieben war.

Gestern bin ich zum ersten mal wieder in
den Lufthaus meiner fünfjährigen Kinder
gegangen. Wir haben uns sehr gefreut.
Nun bleiben die 2 Älteren hier bis
am 12. Sept. ihre Spiele wieder anfangen.
Und Walter ist in die so tolle
Kriegsdrückel mit, das wir das
auf Kitzinischer Gegend bekommen.
Nun, in dem man Lust machen
kann!

Ich werde das Winter über noch in
Kraasburg bleiben. Da brauche ich mich
mit einem Umzug anfangen, ich gehe
in die festig eingewickelte, aber das so
frühe Morgen nicht mehr.

In Berlin konnte ich so besser arbeiten,
denn ich ist mir sehr lieb. Aber ich habe
keinen Mist, mich momentan dort und

Mosmann sagt zu Lyra.

Gibst du mir mein Wort, so werden die
Lehrerprivilegien in diesem Winter
groß sehr groß sein. In der Stadt selbst
wird es der Kinder wegen nicht sein.
Auch spricht man die ungelübte
Heizfähigkeit der Miete!

Der Mietschaftsfall ist in Straßburg sehr
leichter.

Kinden die er. so freundlich sein, bei
Prof. Spiegelberg ein gutes Wort einzulegen.
Gut für mich, daß es mich bei seinem
Dolley zu finden läßt für den Fall, daß
es nicht für mich in Laßau kommen.
Der Leber sollte? Ich möchte doch mich
ganz alles möglichen. Nur mit sanfter
Zwang lösen ist besser!

Auch man in Thun sehr dankbar, wenn
es sich nicht mehr unter Arbeit bekommen
könnte.

3)

hkr ist inzwischen wohl auch fertig
geschrieben?
Es wäre so ganz zurecht Lechhof und
Kraszburg noch 14 Tage nach Berlin
gefahren und die Briefe nach zu schrei-
ben. Da ich Walter jetzt bei mir be-
halten muss, ist es freilich geschehen,
ob ich es schon Ende Sept. Anfang
Okt. nach Wien kommen. Willst du
sich es selbst einrichten.

Ob Sie grundsätzlich schon mir drück
ist?

Es geht für so gründlich. Etwas noch
zu, das ist noch nicht mehr abset-
zen! Auch die inwärtigen politi-
schen Dinge klingen immer für mich
gedrückt aus dir.

Sie sind gewiss sehr gespannt
für die nächsten Liebeth würde
jetzt sehr gefunden und auch noch

müß allzu viel Mühe mit der
säublichen Pöze in. Diabolisten.
hochlich Grisei Ihnen mit der
Frage von Ihrer. Ihnen in auf.
richtiger Druckbarkeit gegeben

Heini von Halle.